



Klimaschutz und Kirche

Die Sorge für das gemeinsame Haus

Der Schutz des Klimas zählt zu einer der gesellschaftlichen Kernherausforderungen unserer Zeit. Er ist eine gemeinsame Aufgabe der Menschheitsfamilie. Papst Franziskus formulierte dies in seiner Botschaft zum Weltgebetstag für die Bewahrung der Schöpfung mit eindringlichen Worten: „**Wir haben eine klimatische Notlage geschaffen, welche die Natur und das Leben, auch unser eigenes, stark bedroht. An der Wurzel steht das Vergessen dessen, was wir sind: Geschöpfe nach dem Bild Gottes (vgl. Gen 1,27), die dazu berufen sind, als Brüder und Schwestern das gleiche gemeinsame Haus zu bewohnen.**“ [ErzB PB 2019].

Verantwortung der Weltkirche

In der Enzyklika „**LAUDATO SI**“ über die Sorge für das gemeinsame Haus (2015) ruft Papst Franziskus auf: „**Die dringende Herausforderung, unser gemeinsames Haus zu schützen, schließt die Sorge ein, die gesamte Menschheitsfamilie in der Suche nach einer nachhaltigen und ganzheitlichen Entwicklung zu vereinen, denn wir wissen, dass sich die Dinge ändern können.**“

So weist Papst Franziskus im **ersten Kapitel** der Enzyklika nachdrücklich auf die Probleme hin, die unserem Haus widerfahren (I. Umweltverschmutzung und den Klimawandel, II. Wasserfrage, III. Verlust der biologischen Vielfalt, IV. Verschlechterung der Lebensqualität und den sozialen Niedergang, V. weltweite soziale Ungerechtigkeit).

Im **vierten Kapitel** der Enzyklika beschreibt Papst Franziskus Lösungsansätze durch eine ganzheitliche Ökologie (I. Umwelt-, Wirtschafts- und Sozialökologie, II. Kulturökologie, III. Ökologie des Alltagslebens, IV. Prinzipien des Gemeinwohls, V. generationsübergreifende Gerechtigkeit).

Im **sechsten Kapitel** geht Papst Franziskus explizit auf die ökologische Erziehung und Spiritualität ein (I. Auf einen anderen Lebensstil setzen, II. Erziehung zum Bündnis zwischen der Menschheit und der Umwelt, III. Die ökologische Umkehr, IV. Liebe im zivilen und politischen Bereich.)

Wir müssen eine Umkehr bzw. einen Wandel des Herzens erfahren. [LAUDATO SI 2015]

Verantwortung der Kirche in Deutschland

Die katholische Kirche sieht sich dem Umwelt- und Klimaschutz verpflichtet. Dazu haben die deutschen Bischöfe bei ihrer Vollversammlung (2018) **konkrete Handlungsempfehlungen zu Ökologie und nachhaltiger Entwicklung** für die deutschen (Erz-)Diözesen verabschiedet:

1. Laudato si' leben
2. Dem gefährlichen Klimawandel entgegenwirken
3. Globale Gerechtigkeit ins Zentrum setzen
4. Glaubhaft, zielorientiert und konsequent die Klimaziele umsetzen
5. Vorreiterrolle in Europa und der Welt einnehmen
6. Aus den fossilen Energieträgern aussteigen
7. Den richtigen Rahmen schaffen
8. Verbraucher und Erzeuger einbinden
9. Nachhaltige Lebensstile praktizieren und fördern
10. Vorbildfunktion der Kirche ernst nehmen

Klimaschutz und Kirche

Die Sorge für das gemeinsame Haus



Verantwortung des Erzbistum Paderborn

In dem Geleitwort des Generalvikar Alfons Hardt zum **Klimaschutzkonzept des Erzbistum Paderborns** (2019) heißt es: „Die Schöpfungserzählung enthält einen sehr konkreten Auftrag an uns: „Seid fruchtbar und mehrt euch, füllt die Erde und unterwerft sie und waltet über die Fische des Meeres, über die Vögel des Himmels und über alle Tiere, die auf der Erde kriechen!“ (Gen 1,28). Sich die Erde zu unterwerfen, heißt als Auftrag an uns Menschen nicht, die Erde auszubeuten. Es heißt vielmehr, **achtsam und nachhaltig in Verantwortung vor Gott und den Mit-Geschöpfen** mit ihr umzugehen. Das göttliche Geschenk der Schöpfung haben wir empfangen, um es zu bewahren – für uns und für die Generationen nach uns. Das schließt auch einen verantwortlichen Umgang mit den von Gott geschenkten Lebensressourcen ein.“ [ErzB PB 2019]

Verantwortung des Pastoralen Raums Soest

Die **Kirchenvorstände in Pastoralen Raum** haben bereits vor vielen Jahren begonnen, **energetischen Sanierung** von Gebäuden voranzutreiben, den **gemeinsamen Einkauf von „Ökostrom“** zu organisieren oder Fernwärme zu nutzen. Darüber hinaus wurden PV-Anlagen installiert und der Bau von Windkraftanlagen ermöglicht. Aktuell steht das Projekt „klimaneutrale Kirchengemeinde“ auf der Agenda des gemeinsamen Finanzausschusses. Darüber hinaus sind wir als Kirchenvorstände aufgefordert, Initiativen in unseren Gemeinden zu unterstützen, die die **Fürsorge für das gemeinsame Haus** in den Blick nehmen. Neben **Umweltprojekten** zählen hierzu auch **Bildungsangebote**, die **Vernetzung mit örtlichen Initiativen** oder **Aktionen im Quartier**.

Verantwortung von Hl. Kreuz Soest

Die energetische Sanierung der Hl. Kreuz Kirche (2012) und die Sanierung des Pfarrheimdachs (2019) führten zu erheblichen Einsparungen im Gasverbrauch. Auch Umbau des **gemeinsamen Verwaltungszentrums** soll die **energetische Sanierung** so gut wie möglich berücksichtigen werden. Über eine **Photovoltaik-Anlage** möchten wir erneuerbare Energie gewinnen. Auch eine **E-Ladestation** am Parkplatz ist in der Diskussion. Die **Initiative der Jugend** mit der Gestaltung der Nordwiese während der 72-Stunden-Aktion hat Jung und Alt begeistert. Auch die **Bemühungen in der KiTa** um mehr Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein ermutigen uns zu gemeinsamen Handeln.

Unsere gemeinsame Verantwortung

Wir bitten die Gemeindeglieder Vorbild zu sein. Die Ermittlung des eigenen **CO₂-Fußabdrucks** ist ein guter Startpunkt: https://uba.co2-rechner.de/de_DE/footprint#panel-calc
Über Änderungen von Gewohnheit im Bereich Konsum, Mobilität, Wohnen und Ernährung und einen nachhaltigen Lebensstil sind deutliche CO₂-Einsparungen zu erreichen.

Zeichen setze! Mitmachen bei der **Aktion Autofasten** www.autofasten.de/

Ihr Kirchenvorstand

LAUDATO SI 2015: Enzyklika LAUDATO SI' von Papst Franziskus über die Sorge für das gemeinsame Haus, https://www.dbk-shop.de/media/files_public/tiuihremroe/DBK_2202_4.pdf

DBK 2019: Zehn Thesen zum Klimaschutz, Deutschen Bischofskonferenz https://www.dbk-shop.de/media/files_public/yemvtcfsw/DBK_1248.pdf

ErzB PB 2019: Das Klimaschutzkonzept des Erzbistum Paderborn, Nov. 2019 www.erzbistum-paderborn.de/wp-content/uploads/sites/2/Klimaschutzkonzept_Kurzfassung.pdf